



**ANFRAGE AN DEN/DIE  
KREISTAG/KREISVERWALTUNG MÄRKISCH-ODERLAND**

Einreicher: **Erik Pardeik MdL** AfD-Fraktion Märkisch-Oderland

Datum: 22.11.2024

Thema: **Erneute Anfrage zum „Verkehrskonzept der AfD-Fraktion“ für die Bundesstraßen B1/B5 im Abschnitt Rüdersdorf–Seelow**

Sehr geehrter Herr Landrat Gernot Schmidt,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte zum oben genannten Sachverhalt meiner großen Anfrage bis zur nächsten Kreistagssitzung **schriftlich** Stellung zu nehmen.

**Sachverhalt:**

Die Antwort, die unserer ehemaliger Fraktionsvorsitzender Maurice Birnbaum 2021 zu einer ähnlichen Anfrage im Kreistag erhalten hat, war bestenfalls ernüchternd. Damals wurde auf „laufende Prozesse“, „künftige Planungen“ und die Arbeit diverser Gremien verwiesen. Nun, drei Jahre später, frage ich mich – und vermutlich auch viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises – wo die konkreten Ergebnisse dieser angeblichen Aktivitäten geblieben sind. Die Situation auf den Bundesstraßen B1/B5 zwischen Rüdersdorf und Seelow hat sich seither nicht verbessert, sondern durch wachsende Verkehrsbelastungen sogar verschärft.

Trotz dieser offensichtlichen Probleme scheint es, als würde man sich im Kreistag und in der Verwaltung weiterhin mit Floskeln und Vertröstungen begnügen. Es ist höchste Zeit, dass konkrete Maßnahmen ergriffen und transparent kommuniziert werden.

**Vor diesem Hintergrund stelle ich erneut folgende Fragen:**

**1. Maßnahmen seit 2018: Fortschritt oder Stillstand?**

Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 2018 zur Verbesserung der Verkehrssituation auf den Bundesstraßen B1/B5 zwischen Rüdersdorf und Seelow geplant oder umgesetzt? Bitte nennen Sie detailliert, welche Schritte über Absichtserklärungen und Konferenzen hinaus tatsächlich umgesetzt wurden.

## **2. Ganzheitliches Verkehrskonzept: Nur ein Wunschtraum?**

Gibt es inzwischen ein umfassendes Konzept, das die Verkehrssituation auf der B1/B5 unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklungen, wie dem Tesla-Standort oder dem wachsenden Transitverkehr aus Polen, regelt? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Warum ist von dessen Umsetzung bislang nichts zu sehen?

## **3. Gremienarbeit: Ergebnisschleife oder Sackgasse?**

In Ihrer Antwort von 2021 wurde auf die Arbeit regionaler Konferenzen und Gremien verwiesen, die angeblich an entsprechenden Konzepten arbeiten. Welche konkreten Ergebnisse haben diese Gremien in den letzten Jahren hervorgebracht? Wann ist mit umsetzbaren Planungen oder Maßnahmen zu rechnen?

## **4. Verkehr Berlin-Polen: Wo bleibt die Vorbereitung?**

Der Transitverkehr zwischen Berlin und Polen wächst weiter, und die B1/B5 ist ein zentraler Verkehrskorridor. Welche konkreten Infrastrukturprojekte und Verkehrssicherheitsmaßnahmen plant der Landkreis, um dieser Entwicklung gerecht zu werden? Hat der Landkreis diese Problematik überhaupt auf die politische Agenda von Land und Bund gebracht?

## **5. Priorisierung im Kreistag: Verdrängt von anderen Themen?**

Wird dieses Thema endlich als Priorität im Kreistag behandelt? Wenn nicht: Warum werden die Belastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen entlang der B1/B5 weiterhin ignoriert?

### **Ein Appell an die Verantwortung**

Ihre Antwort von 2021 zeigte, dass es keine klare Strategie gab, sondern lediglich Verweise auf Planungsprozesse und eine vage Hoffnung auf zukünftige Entwicklungen. Diese Herangehensweise ist angesichts der steigenden Verkehrslast und der zunehmend gefährlichen Verkehrssituation untragbar.

Ich fordere Sie eindringlich auf, nicht erneut inhaltsleere Antworten zu liefern, sondern klar und transparent zu erläutern, wie die Verwaltung die Verkehrsproblematik auf der B1/B5 lösen möchte. Darüber hinaus erwarte ich, dass die Verwaltung proaktiv den Dialog mit Landes- und Bundesbehörden sucht, um endlich tragfähige Lösungen zu finden. Ich werde diese parallel in meiner Verantwortung als Landtagsabgeordneter ebenfalls tun.

Es ist längst überfällig, dass Politik und Verwaltung im Landkreis Märkisch-Oderland ihrer Verantwortung nachkommen und den Bürgern nicht weiter erzählen, dass „laufende Prozesse“ irgendwann zu Verbesserungen führen könnten.

**Antwort bitte an: [erik.pardeik@afd-fraktion.brandenburg.de](mailto:erik.pardeik@afd-fraktion.brandenburg.de)**

Mit freundlichen Grüßen,

**Erik Pardeik, MdL**

AfD-Fraktion im Kreistag Märkisch-Oderland